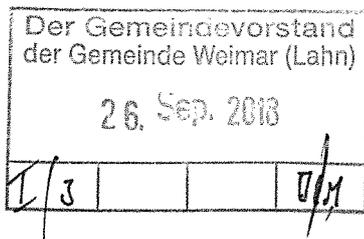


**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Ortsbeirat Oberweimar

35096 Weimar (Lahn), 15.09.2018



NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung des Ortsbeirates Oberweimar

Legislaturperiode 2016 bis 2021

Tag: Montag, den 03.09.2018 um 20.00Uhr

Dauer: von 20.05 bis 22.40 Uhr

Ort: Ortsjugendheim Oberweimar

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder: Andreas Kaletsch, Horst Nau, Michael Kaletsch,

Von der Gemeindevertretung: -

Vom Gemeindevorstand: Rolf Hintermeier (bis 22.00 Uhr)

Von der Verwaltung: -

Gäste: 1 Gast 20.30 Uhr – 21.00 Uhr

Entschuldigt: Isa Deidl und Daniel Deidl

Tagesordnung :

Top Betreff

- TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 14. Juni 2018
- TOP 3 Ortsbegehung vom 14. Juni 2018
- TOP 4 Ehrenamt und Ehrenamtszuschale 2017
- TOP 5 Stellungnahme zum Haushaltsplan 2019 und Investitionsprogramm bis zum Jahr 2022
- TOP 6 Infrastruktur
- TOP 7 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 8 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
1.	<p>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsvorsteher eröffnet um 20.05 Uhr die Sitzung mit Ortsbegehung und begrüßt die Anwesenden. Er weist darauf hin, dass die Sitzung des Ortsbeirates durch Einladung vom 19.08.2018, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tage rechtzeitig einberufen wurde. Tag, Zeit und Ort sowie die Tagesordnungspunkte seien öffentlich bekanntgegeben worden. Er stellt fest, dass mit 3 stimmberechtigten Personen mehr als die Hälfte der satzungsgemäßen Zahl der Mitglieder erschienen und der Ortsbeirat somit beschlussfähig sei.</p> <p>Horst Nau stellte in der Sitzung den Antrag, einen weiteren Tagesordnungspunkt, „Erweiterung der Einladung zur Ortsbeiratssitzungen auch an Gemeindevertreter des Ortsteils zu versenden“.</p> <p>Nach kurzer Aussprache und dem Hinweis das dies über den Verteiler über die Verwaltung erfolgt, wurde da es sich um einen „unschädlichen“ Antrag handelt, darüber abgestimmt.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Tagesordnung wurde somit der neue Top 7, „Erweiterung der Einladung zur Ortsbeiratssitzungen auch an Gemeindevertreter des Ortsteils zu versenden“ Hinzugefügt. Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden daher um einen Zähler verschoben.</p>	1	0	2
2.	<p>Genehmigung der Niederschrift vom 14.06.2018</p> <p>Horst Nau gab an, dass er einzelne Punkte in der Niederschrift gerne anders gehabt hätte. Den Seiten 1+2 könne er so zustimmen. Der Ortsvorsteher gab darauf zu bedenken, dass man sich an die HGO usw. zu halten habe und nur Inhalte in einer Niederschrift aufgenommen werden können, die auch verhandelt wurden. Das „Ergebnis“ von vielleicht vier Augen Gesprächen mit Gästen, können daher z.B. auch nicht aufgenommen werden, da diese nicht Teil der Sitzung sind.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Niederschrift vom der Sitzung vom 14.06.2018 wird ohne Änderung zugestimmt</p>	2	1	0
3.	<p>Ortsbegehung</p> <p>Bestätigung der Beschlüsse zur Ortsbegehung vom 14.06.2018. Weiteres wie Begründungen usw. befinden sich unter den jeweiligen Punkten in der Niederschrift zur Ortsbegehung vom 14.06.2018.</p> <p>Zu 1. Friedhof</p> <p>A) Beschluss: Der Ortsbeirat wünscht eine möglichst zeitnahe Beseitigung der beiden Weiden.</p> <p>D) Ortsvorsteher Kaletsch berichtet von dem zwischenzeitlich stattgefundenen Termin an der Friedhofshalle im Ortsteil Niederwalgern.</p>	2	0	1

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>Beschluss: Der Ortsbeirat wünscht die zeitnahe Ersatzbeschaffung einer der Qualität der Anlage entsprechenden wie in der Friedhofshalle in Niederwalgern inkl. Lautsprecher und wenn möglich auch mit Headset.</p>	3	0	0
	<p>Zu 2. Bauplätze</p> <p>Beschluss: Der Ortsbeirat wünscht die Ausweisung von Bauflächen im Ortsteil Oberweimar wie am 10.08.2018 an den Gemeindevorstand per Email übermittelt.</p>	3	0	0
	<p>Zu 3. Straßenzustand Hohlweg</p> <p>Beschluss: Der Ortsbeirat wünscht zeitnah eine deutliche Verbesserung des Straßenzustandes.</p>	3	0	0
	<p>Zu 4. Kreuzungsbereich Obergasse X Hohlweg / Pflege von gemeindeeigenen Flächen</p> <p>A) Beschluss: Der Ortsbeirat wünscht eine ordentliche Aufstellung der Bank im Kreuzungsdreieck auf befestigtem Untergrund in Ausführung als Pflaster oder mit Platten</p> <p>B) Beschluss: Der Ortsbeirat wünscht eine Überprüfung und Ergänzung von Pflegeaufträgen im Ortsteil Oberweimar.</p>	3	0	0
	<p>Zu 6. Hochwasser</p> <p>A) Beschluss: Der Ortsbeirat wünscht das die beiden Entlastungseinläufe in der Wiese Germershäuser Str. (Bereich der Verrohrung beim OJH) in einen ordentlichen Zweckbestimmten Zustand mit ordentlichen Einläufen und Entfernung der derzeitigen ungeeigneten Betonplatten zu versetzen. Auf die Tierhaltung und evtl. Verletzungsgefahren ist zu achten.</p>	3	0	0
	<p>Zu 7. Schotter an der Bushaltestelle / Fuß und Fahrradweg nach Niederweimar</p> <p>Beschluss: Der Ortsbeirat wünscht nach wie vor bei der Schotterfläche an der Bushaltestelle, eine Ausführung als Pflaster und der zusätzliche verbau von min. 10 Fahrradhalterungen.</p>	3	0	0
	<p>Zu 8. Sammelcontainer</p> <p>Horst Nau gibt an, dass er auf den neuen Standort auf der Schotterfläche der Gemeinde an der alten B255 besteht und keinem anderen Standort zustimmen werde. Der Ortsvorsteher weist daher wiederholt auf die Aussagen der Verwaltung hierzu hin die auch ihm schriftlich vorliegen sollten und auch wiederholt auf die enormen Nachteile die Standort es was unter den anderen Ortsbeiratsmitgliedern so geteilt wird. Namentliche Abstimmung wurde beantragt.</p> <p>Beschluss: Der Ortsbeirat wünscht, die Verlegung der Glas- und des Dosencontainers an möglichst zwei neue Standorte. Hier wäre der Standort 1 in der Koblenzer Str. unter der ersten Straßenlampe gegenüber der Kob-</p>	2	1	0

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>lenzer Str. 1 an dem zweiten Standort im Hohlweg im Anschluss hinter dem dortigen Trafohaus mit je einem Container für Dosen, Weiß-, Braun- und Grünglas zu versehen. Sollte einer dieser beiden Standorte als Stellfläche für die Container nicht zur Verfügung stehen, ist eine Erweiterung der Glascontainer auf die doppelte Kapazität an dem verbliebenen Standort vorzunehmen. Der verbleibende Kleidercontainer kann im Rahmen der Neuordnung der Parkfläche Ortsjugendheim am Standort selbst verbleiben, da von ihm auch die geringste Verletzungsgefahr ausgeht. Dafür: Andreas Kaletsch und Michael Kaletsch</p> <p>Dagegen: Horst Nau</p> <p>Enthaltung:</p>			
	<p>Zu 9. Verkehrssituation Koblenzer Str. / Zuständigkeit der Unterhaltung</p> <p>A) Beschluss: Der Ortsbeirat wünscht nach wie vor aufgrund der besonderen Gefährdung durch die Bushaltestelle und der teilweise extrem schmalen Bürgersteige eine Reduzierung der Geschwindigkeit ab Höhe Treppenaufgang Pfarrgarten bis Ortsausgang Richtung Niederweimar auf 30 Km/h.</p> <p>C) Beschluss: Der Zustand des Gehweges ab Ortsausgang Richtung Friedhof weist erhebliche Mängel und damit verbundene Gefahren für Fußgänger auf. Der Ortsbeirat wünscht eine zeitnahe Instandsetzung wie von BM Eidam zugesagt.</p> <p>D) Beschluss: der Ortsbeirat wünscht das am Fahrradweg nach Niederweimar diese Seite wieder regelmäßig gemäht und dafür die gegenüberliegende Straßenseite bei Bedarf gemulcht wird.</p>	3	0	0
	<p>Zu 10. Germershäuser Str. / Gartenstraße</p> <p>Beschluss: Der Ortsbeirat bittet zur Entschärfung der Verkehrssituation um Erweiterung des absoluten Halteverbotes von derzeit Kreuzungsbereich Gartenstraße x Germershäuser Str. weiter in Richtung Ortsjugendheim, wenigstens ab Kreuzungsbereich Auf der Beune x Germershäuser Str..</p>	3	0	0
4.	<p>Ehrenamt und Ehrenamtspauschale 2017</p> <p>Ortsvorsteher Kaletsch berichtet, das die Ehrenamtspauschale des Landkreises bereits in Höhe von 637,60 € an den Ortsbeirat überwiesen wurde und bitte um Vorschläge der Verwendung.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Die Ehrenamtspauschale soll zu folgenden Teilen verwendet werden:</p> <p>1/3 für Verbesserungen am und im Ortsjugendheim</p> <p>1/6 für Arbeitseinsätze in 2018 (Verpflegung usw.)</p> <p>1/3 für gestalterische Dinge im Ortsteil und den Ausfallstraßen</p>	3	0	0

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	1/6 für die Unterstützung der diesjährigen Nikolausfeier im OJH			
5.	<p>Stellungnahme zum Haushaltsplan 2019 und Investitionsprogramm bis zum Jahr 2022</p> <p>Der Ortsvorsteher berichtet hierzu noch einmal kurz aus der letzten Ortsvorsteher- Dienstversammlung, wo BM Eidam mitteilte, das günstige Investitionskredite in Höhe von ca. 1.200.000€ zu erwarten sei von der Landesregierung für Weimar und das auch in Oberweimar hiervon ein ordentlicher Betrag sicherlich dann auch zum Ansatz kommen könnte.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Vorschlag zur Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2019 und für das Investitionsprogramm bis zum Jahr 2022 des Ortsteiles Oberweimar</p> <p>Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. gesamte Beleuchtung im und am Ortsjugendheim erneuern und umstellen auf energiesparende Beleuchtungssysteme 2. Überdachung Außentreppe Ortsjugendheim in geschlossener Bauweise unter Berücksichtigung des Einbaues eines geeigneten Treppenliftes 3. Sanierung Toilettenanlagen im Ortsjugendheim 4. ordentliche und Verkehrssichere Instandsetzung des Hohlweg unter Berücksichtigung einer Sicherung im Kreuzungsbereich Schafskaute – Hohlweg 5. Barrierefreie Gestaltung der Ortsdurchfahrt und Beseitigung gravierenden Mängel 6. Sanierung Germershäuser Str. außerhalb des Ortsteiles 7. energetische Sanierung Ortsjugendheim 8. Sanierung Rest Talweg bis Ortsausgang und Straße Rübenstein mit Kreuzungsbereich Germershäuser Str. <p>Erläuterungen:</p> <p>Zu 1) Die Beleuchtungsanlage ist bekanntlich in die Jahre gekommen. Abdeckungen zum Teil altersbedingt porös und defekt. Einzelne Beleuchtungsreihen schalten sich seit längerem auch nach einer gewissen Brenndauer (ca. 1-2 Stunden) aus. Auch ist teilweise ein „Brandgeruch“ dabei wahrzunehmen. Für ein so stark genutztes Objekt erscheint es auch sinnvoll, die laufenden Kosten durch Energieeinsparung zu verringern.</p> <p>Zu 2) Die 2016 vorgenommenen kosmetische Verputz- und Malerarbeiten an der Außentreppe sind wahrgenommen worden und wie nicht anders zu erwarten gewesen war, bereits seit 2017 wieder abgeplatzt und weiter zunehmend. Durch das nach wie vor eindringende Regenwasser das ohne eine geschlossene Überbauung des Treppenaufganges weiterhin stattfinden wird, sind weitere Schäden wie seit Jahren zu beobachten, vorprogrammiert. Auf Dauer ist eine wie seit vielen Jahren geforderte und selbst von Seiten der Gemeinde nicht in Frage gestellte geschlossene Überdachung des Treppenaufganges aber zweifelsfrei unausweichlich und anzubringen.</p>	3	0	0

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>Berücksichtigt werden soll hierbei das auch älteren und behinderten Menschen in Zukunft eine Teilhabe am Dorf- und Vereinsleben ermöglicht wird. Hier bietet sich ein Treppenlift an der es ermöglicht Rollstuhlfahrern und auch gehbehinderten Menschen, den Saal im 1. OG zu erreichen. Es ist anzunehmen, dass ein solches Vorhaben unter Nutzung von Fördermitteln umgesetzt werden kann. Um entsprechende Vorschläge wird zeitnah gebeten.</p> <p>Zu 3) Die Toilettenanlagen im Ortsjugendheim befinden sich nicht nur aufgrund ihres Alters in einem seit vielen Jahren Sanierungsbedürftigen und nicht zeitgerechten Zustand. Behindertentoilette und Wickelmöglichkeiten sind bei der Gestaltung vorzusehen.</p> <p>Zu 4) Der extrem schlechte und unbefriedigende Zustand des Hohlweges macht eine ordentliche Verkehrssichere Instantsetzung von der Obergasse bis Ortsausgang Oberweimar notwendig unter Berücksichtigung einer Sicherung / Geschwindigkeitsreduktion im Kreuzungsbereich Schafskaute – Hohlweg die so auszustatten ist, das eine Gefährdung für Kinder usw. möglichst ausgeschlossen wird.</p> <p>Zu 5) Bedauerlicher Weise wurden bei den Sanierungsarbeiten an der Koblenzer Str. dem Wunsch des Ortsbeirates und der Anlieger nicht nachgekommen, obwohl hier Synergieeffekte genutzt hätten werden können. Die aktuelle Situation der Zig-Zag-Querung an der Bushaltestelle ohne angepasste barrierefreie Gestaltung stellt sogar einen unnötigen Gefahrenpunkt da. Hier ist Barrierefreiheit mit Kasseler Querungsborden nach wie vor mehr als Wünschenswert. Dies ist seit Jahren bekannt aber bislang ist nichts passiert.</p> <p>Zu 6) Aufgrund des bekanntlich extrem schlechten Straßenzustandes der Germershäuser Str. außerhalb des Ortsteiles ist eine Sanierung vorzusehen. Dieser Straßenbereich dient auch als Zubringer für ansässige Gewerbetreibende und der schlechte Zustand der Straße ist mit Sicherheit nicht als förderlich zu bezeichnen. Eine Erweiterung des Abwasserkanals bis Germershausen ist dabei ebenso zu berücksichtigen wie sinnvolle Maßnahmen zum Hochwasserschutz.</p> <p>Zu 7) Um auch in Zukunft das Ortsjugendheim als wichtigen Anlaufpunkt für die Dorfgemeinschaft, die FFW und die Jugendarbeit zu erhalten, ist eine energetische Sanierung der Dachflächen und dem Bereich der Außenwände wichtig und vorzunehmen.</p> <p>Zu 8) Neben den wichtigen Reparatur und Instandhaltungsmaßnahmen ist im Bereich der Straßen Rübenstein und dem hinteren Bereich des Talweg bis ende Wohnbebauung, die sich bekanntlich in einem schlechten Zustand befinden, mittelfristig eine Sanierung notwendig und vorzusehen.</p> <p style="text-align: center;">(wurde bereits auch vorab Fristgerecht an die Verwaltung übermittelt)</p>			
6.	<p>Infrastruktur</p> <p>Der Sitzungsort wird zur Ortsbesichtigung der unten genannten Punkte vor-</p>			

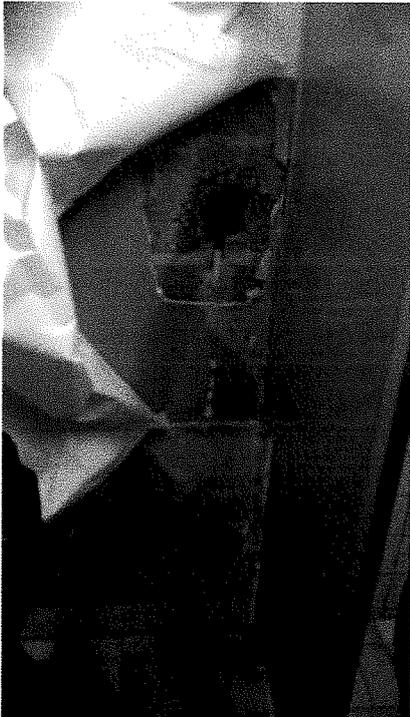
Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>rübergehend verlassen. Der Ortsvorsteher nimmt folgende Unterpunkte auf zu diesem TOP:</p> <p>1. Graben hinter OJH</p> <p>Seit der Sanierung und der damals erfolgten ca. 30 cm höher liegenden Bachsohle durch Ausbetonieren auf den alten Sohlenbereich, kommt es vermehrt zu Hochwasserereignissen bei den Anwohnern. Der Graben wurde zwischenzeitlich ausgebaggert, hat aber lediglich eine tiefe von etwas über 50 cm, wobei durch die Höherlegung bei der Sanierung der Rinnen unterhalb um ca. 30 cm es sich jetzt wegen der Stauung von etwas über 30 cm Quassie um ein stehendes Gewässer mit geringster Fließgeschwindigkeit handelt. Auch die angrenzende Grünlandfläche versauert durch den jetzt erhöhten Stand weiter. Hier muss endlich und zeitnah eine Vernünftige Lösung gefunden werden.</p>  <p>Fließgeschwindigkeit ca. 2m in 5 Minuten wegen „Staustufen“ - Sanierung mit Höherlegung (nächstes Bild).</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	 <p data-bbox="284 1805 427 1839">Beschluss:</p> <p data-bbox="284 1854 1182 1962">Der Ortsbeirat wünscht eine zeitnahe Lösung bei der Hochwasserproblematik am OJH seit der „Sanierung“ des Grabens oberhalb des Straßendurchlasses Koblenzer Str..</p> <p data-bbox="284 1977 564 2011">2. Jugendraum WC</p> <p data-bbox="284 2027 1198 2060">In 2017 wurden die Umbaumaßnahmen begonnen und seit ca. 1. Jahr gibt</p>	3	0	0

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>es dort keinen Fortschritt. Der Einbau einer Trennwand und das anschließende einer Toilettenschüssel mit den wenigen notwendigen Installationsarbeiten sollte eigentlich nicht so eine lange Zeit bis zur Fertigstellung erfordern und auch die Kosten bei der Erstellung durch den Bauhof und evtl. Installateur dürften sich normalerweise im Unterschwelligen Bereich bewegen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht die zeitnahe Fertigstellung der bereits in 2017 begonnenen Toilettenanlage im Jugendraum und damit verbundenen Anpassung der der Zapfanlage und Thekenbereich im Saal.</p>	3	0	0
	<p>3. FFW WC</p> <p>Nach dem Wasser schaden und der notdürftigen Reparatur vor vielen Jahren, steht die Sanierung und der Umbau nach wie vor Aus. Zahlungen durch die Versicherung wurden seiner Zeit geleistet und somit dürften auch noch Mittel zur Verfügung stehen. Auch besteht durchaus die Möglichkeit, dass sich Feuerwehrkameraden Kostenmindernd einbringen könnten im Endausbau.</p>  <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht eine zeitnahe Konkretisierung und Umsetzung der seit vielen Jahren Ausstehenden Sanierung der Toilettenanlage unter Berücksichtigung energetischer Maßnahmen.</p>	3	0	0

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>4. Feuerwehr Garagenausfahrt</p> <p>Die Größe der heutigen Feuerwehrfahrzeuge und die Anforderungen die gestellt werden, stehen schon lange nicht mehr im Einklang mit der Situation vor Ort. Vor Jahren wurde die Vergrößerung der Einfahrt thematisiert, Kosten wurden durch das Bauamt ermittelt für Material und ein zumindest teilweise möglicher Einsatz des Bauhofes für die Baumaßnahmen festgestellt. Ausstehen tut nach wie vor aber leider immer noch die Umsetzung.</p>  <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht eine zeitnahe Konkretisierung und Umsetzung der seit vielen Jahren immer wieder thematisierten Vergrößerung und Änderung der FFW-Toranlage.</p> <p>5. „Wald am Hohlweg“</p> <p>Ortsvorsteher berichtet, dass er in der Vergangenheit mehrfach auf abbrechendes Astwerk aus dem Wäldchen angesprochen wurde, was auf die Straße und den Treppenaufgang fällt. Der Gemeindevorstand hat den Wunsch des Ortsbeirates zur Holzung der großen Bäume und Wiederherstellung des Heckencharakters seinerzeit bereits „zur Kenntnis genommen“.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht dass möglichst zeitnah die Beseitigung der Astwurfgefahr am Hohlweg beseitigt und den Heckencharakter durch die Entnahme der Bäume wieder hergestellt wird.</p>	<p>3</p> <p>3</p>	<p>0</p> <p>0</p>	<p>0</p> <p>0</p>
7.	<p>Erweiterung der Einladung zur Ortsbeiratssitzungen auch an Gemeindevorteiler des Ortsteils zu versenden (Antrag von Horst Nau)</p> <p>Horst Nau legt da das er Wünscht, das auch die Gemeindevorteilermitglieder aus dem Ortsteil Oberweimar eine persönliche Einladung des Ortsvorstehers zu Ortsbeiratssitzungen seiner Meinung nach erhalten sollten. Ortsvorsteher Kaletsch führte dazu aus, das es vorgesehen ist das die Mitglieder des Ortsbei-</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>rates eine Einladung erhalten (wird vom Ortsvorsteher sogar persönlich zugestellt) und eine Ausfertigung an die Gemeindeverwaltung mit Adressierung an den Gemeindevorstand und an die Fraktionsvorsitzenden. Dies sollte einem Ortsbeiratsmitglied eigentlich bekannt sein, wenn er sich die Einladung ansieht. Eine Fertigung von Kopien, bzw. digitale Verteilung an die jeweiligen Gremien erfolgt über die Verwaltung. Gemeindevorstandsmitglied Hintermeier bestätigt, das er die jeweiligen Einladungen erhält. Die Fraktionsvorsitzenden haben die Möglichkeit dann die Fraktionsmitglieder darüber in Kenntnis zu setzen. Weiterhin wird die Einladung auch im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Es macht daher keinen Sinn, weiteres Papier zu „verschwenden“ und doppelt den örtlichen Mitgliedern der Gemeindevertretung dies auch noch einmal zukommen zu lassen. Das widerspricht auch der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Vorlage für die Einladungen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Erweiterung der Einladung zur Ortsbeiratssitzungen auch an Gemeindevertreter des Ortsteils zu versenden</p> <p>Da der Antrag keine Mehrheit gefunden hat, gilt er als Abgelehnt.</p>	1	1	1
8.	<p>Mitteilungen und Anfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Stellungnahme des Gemeindevorstandes zur Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2018 liegt zwischenzeitlich vor und wird durch den Ortsvorsteher verlesen. <p>Der Gemeindevorstand informierte lediglich das die Absprache zum Findlingstein setzen auf dem Friedhof mit dem Bauhof erfolgt ist und in den Sommermonaten ausgeführt werden soll. Weiterhin das eine Baugebietserweiterung Schafskaute vorgesehen und konkretisiert werden soll mit der Aufstellung des Raumordnungsplanes.</p>			
9.	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Ortsvorsteher berichtet über die Friedhofsaktion in den Sommerferien. • Hinweis auf den Herbstputz am 15. September ab 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr. • Landtagswahl am 28.10.2018, Bericht des Ortsvorstehers. <p>Die Terminfindung für die nächste Sitzung wird voraussichtlich wie gewohnt mit einer Umfrage stattfinden.</p>			



Ortsvorsteher



Schriftführer